

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1936/37

Präsident: Aeschmann René, Wachtelweg 19
Telephon Bureau 64.344
Sekretär: Moesch Werner, Blumensteinstr. 5
Kassier: Sutter Rudolf, Genossenweg 8
Techn. Leiter: Tschanz Arnold, Seidenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Beisitzer: Sollberger H., Länggaßstr. 82
Jun.-Obmann: Beer Ernst, Schreinerweg 9
Club-Trainer: Manz Robert, Hauensteinweg 3
Materialverwalter: Cazzaniga A., Länggaßstr. 45
Platzchef: Metzger Franz, Wachtelweg 13

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telephon 23.736
Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16.556

Monatsversammlung

Donnerstag, den 1. April 1937, 20.15 Uhr im Club-Lokal
CAFÉ KUNZ

TRAKTANDEN:

1. Appell.
2. Protokoll der letzten Monatsversammlung.
3. Familienabend vom 24. April.
4. Richtigstellung.
5. Verschiedenes.

 Der Besuch ist für Aktive obligatorisch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Freiprogramme für unsern Familienabend an diesem Abend ausgeteilt werden. Es wird keinem *Aktivmitglied*, das unentschuldigt fernbleibt, ein Programm per Post zugestellt. Diejenigen, die den Besuch dieser Versammlung nicht nötig haben oder ihn scheuen, können sich dann selbst umsehen, wie sie ein Programm erhalten.

Der Vorstand.



KAISER BERN

Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

Club-Organ.

Es wird in letzter Zeit wieder viel gemunkelt über Unzufriedenheit, hauptsächlich über unser Organ. Der Redaktor sei, mit seinem Sekretärposten dazu, überlastet; darum bringe er kein rechtes und schon lange nicht mehr kein 12seitiges Organ heraus. Dazu möchte ich folgendes bemerken:

1. Für mich ist es keine Entschuldigung, dass ich zwei Posten im Verein inne habe. Wenn ich nach Ansicht dieser Mitglieder das Amt eines Redaktors nicht richtig ausübe, so fehlt mir wahrscheinlich die Befähigung dazu. Bis jetzt habe ich für beide Posten mein Möglichstes gemacht, d. h., nach bestem Wissen und Können.
2. Der Inhalt unseres Organs besteht neben den offiziellen Mitteilungen hauptsächlich aus Wettspiel-Berichten. Wenn nun aber Sonntag für Sonntag die Wettspiele verschoben werden müssen, über was soll man dann schreiben? Vielleicht über das Wetter? Diese Herren möchten doch einmal so freundlich sein und mir mit einem Artikel aus ihrem eigenen schöpferischen Geist beispringen. Dann wird unser Organ auch wieder einmal 12seitig erscheinen. (Sofern es der Inseratenbestand erlaubt. Der Verlag.)

Im übrigen muss einer ja immer, sobald er in einem Vorstand mitmacht, eine dicke Haut haben, was bei mir glücklicherweise zutrifft.

Eine gesunde und senkrechte Kritik und eine begründete Opposition, die sich an den Monatsversammlungen äussert, begrüsst man immer und ist auch die Gewähr für die richtige Führung eines Vereins. Alles andere aber ist nicht senkrecht.

Bitte also an unsere Monatsversammlung vom 1. April im Café Kunz, wir haben Euch ein Traktandum reserviert!

Werner Mösch.

Wettspiel-Berichte.

Lerchenfeld — Länggasse 0:0.

Meisterschaftsspiel 3. Liga; Sonntag, den 21. Februar.

Es ist nicht gerade erfreulich, über ein Spiel berichten zu müssen, das man gerne gewonnen und mit ein bisschen Glück auch gewonnen hätte, aber zu diesem bisschen Glück fehlte eben meistens auch der Wille und die

Achtung Jetzt einkaufen heisst Geld sparen **Achtung**

Wintermäntel	Fr. 62.—	75.—	85.—	95.— bis 115.—
Anzüge	Fr. 65.—	75.—	80.—	bis 125.—
Golfanzüge mit zwei Hosen	Fr. 58.—	65.—	75.—	bis 98.—

Ski-Anzüge oder Einzelhosen für Damen und Herren

Schoenmann & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneifer

Hirschengraben 3

Spezialhaus für feine Herren-Maßschneiderei und Herrenkonfektion

Energie zum Siegen bei unseren Leuten, und wo es an dem nicht fehlte, da machte der hundsmiserable Platz und der starke Wind die bestgemeintesten Sachen zu nichts.

Wir wollen dem F. C. Lerchenfeld keinen Vorwurf machen, er wäre sicher auch froh, wenn er einen besseren Platz hätte, aber eines kann ich nicht begreifen, dass die Train-Rekrutenschule ausgerechnet gerade über diesen Platz Fahrschule machen musste, wo doch die Thuner-Allmend noch genügend Platz liesse, diese nötigen Fahrübungen vorzunehmen.

Einen ausführlichen Spielbericht kann ich leider nicht schreiben, da ich als Mitspieler vielleicht etwas einseitig eingestellt bin und die Kritik etwas anders ausfallen würde, als wenn der Bericht von einem geschrieben wurde, der dem Spiel als Zuschauer beigewohnt hätte. Den grössten Fehler unserer Mannschaft, die übrigens komplett spielte, habe ich eingangs schon bemerkt, es fehlte einfach der Wille zum Siegen. Einen rabenschwarzen Tag hatte unser Grogg, der zudem noch den Fehler machte, als ihm nichts gelingen wollte, noch die Lust und die Energie zu verlieren, so dass er einem manchmal wirklich als Statist vorkam.

Im übrigen schweigen wir besser über die begangenen Fehler und Mängel, da es meiner Ansicht nach keinen Wert hat, sich noch einmal über diese Fehler, die man erkannt und eingesehen hat, zu ärgern. Anders wäre es natürlich, wenn man diese Fehler nicht einsehen würde, dann lohnte es sich schon, darüber zu schreiben.

Es wird uns wohl auch niemand übelnehmen, dass wir trotz dem Unentschieden nachher in Thun im Café des Alpes noch einen urgemütlichen Höck hatten, der sich bis 8 Uhr abends ausdehnte.

Die Lehre, die wir aus diesem Spiel ziehen können, ist, dass eben, wenn uns beim nächsten Spiel das Glück nicht mehr zulächelt, man dafür umso mehr arbeiten muss. Wenn es dann auch nicht zum Siegen langt, so war eben der Gegner besser, aber man kann mit der Befriedigung vom Platze, seine Arbeit gemacht zu haben.

WM.

Länggasse I — Langnau 1:2 (1:0).

Meisterschaftsspiel 3. Liga; Sportplatz Länggasse.

Während dieser Saison ist dies unsere erste Meisterschaftsniederlage. Für viele kam diese nicht einmal unerwartet, denn die mageren Resultate wie 1:0, 1:1, 0:0 liessen voraussehen, dass einmal bei etwas unglücklichen Umständen der «Unfall» komplett sein würde. Und heute war dies eben der Fall. Nebst Umbesetzungen im Sturm, wo die ganze linke Seite



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telefon 26.054, Bern

VELOS

alle Marken repariert prompt, fachmännisch und preiswert

F. SCHWEIZER

Bühlstrasse 57 . Telefon 33.130



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telefon 28.447

empfehl ich den werten Fussballern

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse

empfehl seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34 - Telefon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toilettengegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Ia Emmentaler-Käse Tafel- und Kochbutter Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlief erung prompt
ins Haus**

Ottomanen, Couches, Fauteuils

Sämtl. Bettwaren in bester Verarbeitung . Reparaturen . Umarbeitungen

W. Kurt Tapezierer

Muesmattstrasse 45, Telefon 36.945



Damen- und Herrensalon

J. TRAVERSA

Telephon 29.692

Zähringerstrasse 46

(beim Seidenhof)

Empfehl ich

für gute Arbeit den Fussballern

Metzgerei . Wursterei

F. Oberli

Gewerbestr. 18, Telefon 24.556

empfehl ich für sämtliche Lieferungen von prima Fleisch- und Wurstwaren.

Lieferung ins Haus.

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neuleidstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfehl ich bestens für prima

Fleisch- und Wurstwaren

Passivmitglied

Restaurant Südbahnhof

Bümpliz

Empfehl ich den Länggass-Fussballern bestens

Gute z'Vieri Reelle Getränke

Peter von Allmen

ersetzt wurde (zum Teil gewollt, zum Teil wegen Nichtantreten eines Spielers) gesellte sich so rechtes Februar-Sudelwetter mit den schönsten Schneestürmen, so dass allen, wenigstens unsern Spielern, jede Freude am Spiel verging. Hier war Langnau's Spieleifer wirklich zu bewundern und auch in Sachen Kondition konnten bei uns nur die Hälfte der Spieler dem Gegner Ebenbürtiges entgegenstellen.

Unser Goali war heute nicht so aufmerksam wie auch schon, sonst hätte er sicher den zweiten Treffer kurz vor Schluss verhindert. Die Besten waren unsere beiden Verteidiger, der linke aber darf vor dem Tor nicht zu lange mit dem Ball tändeln. Das Terrain war für den nicht mehr zu den Jüngsten gehörenden Centerhalf zu schwer und sein Kollege zur linken verursachte ihm durch zu vieles Dribbeln und Ballhalten noch unnötige Mehrarbeit. Der junge Half rechts wird von Spiel zu Spiel besser. Die beiden «Neuen» auf halblinks und links haben das so nötige Selbstvertrauen noch nicht und verderben sich manche Chance durch zu hastiges Spielen. Auch wagte keiner von ihnen selbst einmal zu schiessen und spielten die Bälle auch in Tornähe immer zu einem Kollegen, wo dieser von niemandem mehr erwartet wurde. Darunter hatte unser Centerforward sehr zu leiden und da er selber im Abschluss kein Glück hatte, blieb es bei der mageren Torausbeute. Der Halbrechts ist besser am Flügel, da er in der Mitte die Übersicht verliert. Unser Rechtsaussen hatte das Pech, dass die schwächere linke Seite mehr forciert wurde. Gegen Schluss aber hatte gerade er die grössten Chancen, dem Spiel eine glückliche Wendung zu geben, leider aber landeten alle seine Bälle am Seitennetz. Mehr wie einmal hätte ein nach der Mitte zurück gespielter Ball mehr Erfolg bringen können.

Dem wirklich glänzenden Schiedsrichter Herr Dörflinger aus Grenchen stellten wir folgende Elf: Kurt; Hofstetter, Manz; Sutter H., Weber, Kummer; Loosli, Hänni, Haldimann, Mösch, Bichsel.

Sofort wird das Tempo beidseitig forciert. Bei uns ist mehr «System», beim Gegner aber mehr Wucht. Auf Händefreistoss, welcher durch sofortiges Setzen und Schiessen des Balles dem Gegner nicht Zeit gab, sich richtig aufzustellen, erzielt nach 20 Minuten Mösch das Führungstor. An diesem Resultat wird bis zur Pause trotz beidseitiger Chancen nichts mehr geändert. Offenbar ist der gute Tee von «Güstel» den Langnauern besser bekommen, denn die zweite Hälfte wurde von diesen in einem Tempo und wirklich gutem Spiel absolviert, dass man über die gute Form unserer Backs froh sein konnte. Bis 5 Minuten vor Schluss war am Resultat nichts



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEFON 27.163

Prima Masskleider für Damen und Herren

Landtwing Gesellschaftsstrasse 18a . Bern

Gasthof zum Bären

BÜMPLIZ

empfehl't sich für

gute z'Vieri, reelle Weine, Saal
und Sali für Hochzeiten, Vereine
und Versammlungen.

Deutsche Kegelbahn Fam. Moser-Zybach

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Länggaßstrasse 32 Telefon 33.804

empfehl't in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise Passivmitglied



empfehl't sich höflich

Metzgerei . Wursterei

P. Winzenried

Bühlstrasse 35, Telefon 21.045

*Empfehl't sich
den F. C. Länggässlern bestens*

Früchte- und Gemüsehandlung

Lina Wenger

Freiestrasse 46 . Telefon 23.912

Gemüse

Früchte

Spezereien

Weine

Empfehl't sich bestens

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle

Telephonanlagen

Alfred Kormann

Genossenweg 22

Telephon 24.768

**Malz kräftigt
Hopfen beruhigt**

**Bier
ist gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfehl't sich bestens

RUD. WÄLTI-RUCHTI

geändert. Da riskiert der Gegner einen Weitschuss und hatte damit Erfolg. Mit Anstand, als ob wir des Verlierens gewohnt wären, wurde die Niederlage eingesteckt und jeder war froh, sich der über und über beschmutzten Kleider so rasch als möglich zu entledigen.

E. Ruefer.

Die Tombolapreise

können noch immer, wie bisher, bei unserem Passivmitglied Paul Spertini, Länggaßstrasse 92, abgegeben werden. Natürlich können sie auch an die Monatsversammlung vom 1. April gebracht werden. Wir danken zum voraus!

Der Vorstand.

Wettspiel-Tabelle.

Infolge der allsonntäglichen Verschiebungen geben wir nachstehend die Neu-Ansetzungen bekannt.

4. April:

Zähringia — Länggasse
Burgdorf — Länggasse
Helvetia b — Länggasse
Huttwil — Länggasse
Minerva — Länggasse a
Bern c — Länggasse b

3. Liga
4. Liga
5. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B
Jun. Kat. B

11. April:

Länggasse — Young Boys
Zähringia b — Länggasse
Länggasse — Langenthal
Länggasse a — Bern c
Länggasse b — Bern b

3. Liga
5. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B
Jun. Kat. B

18. April:

Minerva — Länggasse
Länggasse — Bern b
Länggasse — Viktoria b
Länggasse a — Young Boys c

3. Liga
4. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B

2. Mai:

Sport Boys — Länggasse
Minerva — Länggasse
Minerva — Länggasse b

3. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B

Spezialitäten in Wurstwaren, Guggell, Tafelbutter
(Spezial) Wein, Bier, Wermuth, Tafelwasser und
stets frische Früchte, Gemüse etc. bei

H. Berger

**Ecke Länggaßstrasse —
Hallerstrasse . Tel. 33.200**

Kartoffeln, hiesige, prima Qualität per kg 20 Rp.,
2 kg 35 Rp., Äpfel, hiesige, von 35 Rp. an per kg.
Reine, eingesottene Kochbutter per kg Fr. 3.80

Bitte 29.609

wenn Ihr Radio oder Tele-
phon-Rundspruch versagt.

Garantiere für zuverlässige Reparaturen
bei billigster Berechnung.

Radio Wistar W. Stamatiadis

führer Aarberggasse 61

jetzt Gesellschaftsstrasse 41

9. Mai:

Young Boys b — Länggasse
Länggasse b — Young Boys c

Jun. Kat. A
Jun. Kat. B

(Änderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.)

Unser Hallentraining

ist mit Mittwoch, den 24. März 1937 beendet. Ab Mittwoch, den 31. März findet das Training bei günstiger Witterung wieder auf dem Platze statt, wie bisher unter der bewährten Leitung unseres Aktivspielers und Trainers Robert Manz.

Der Vorstand.

Mutationen.

Eintritt Junioren:

Küpfer Charles, Gewerbestrasse 23.

(Es freut gewiss jedes Mitglied, wenn wir heute so weit sind, dass, wie obiger Eintritt zeigt, die Söhne von heute noch aktiv spielenden Vätern schon mit unseren Junioren kämpfen. Nur so weiter!)

Unser Club-Kegeln.

Wie man bereits im Bericht über unser Klub-Kegeln vom 30. Januar a. c. lesen konnte, waren alle Teilnehmer, hauptsächlich was auch den zweiten Teil anbelangt, sehr zufrieden. Es ist auch geäußert worden, man möchte gerne in dieser Saison noch einen solchen Abend mitmachen.

Der Vorstand begrüßt solche Anregungen sehr und ist auch jederzeit bereit, ihnen nachzukommen, selbstverständlich muss aber auch die Beteiligung gesichert sein.

Das Datum dieses zweiten Klub-Kegeln wollen wir aber noch nicht festsetzen, bis unser Familienabend vorbei ist. Wir gelangen lediglich heute an unsere interessierten Mitglieder mit der Bitte, sich einmal richtig zu überlegen, wie wir es einrichten könnten, an diesem zweiten Kegeln Preise verabreichen zu können, ohne unsere Kasse belasten zu müssen. Erstens ist dies auch eine Anregung aus unsern Mitgliederkreisen und zweitens würde natürlich das Interesse viel grösser.

Vielleicht kann uns ein Mitglied schon an unserer Monatsversammlung vom 1. April einen vernünftigen Vorschlag machen. Wir sind für jede Anregung dankbar.

Der Vorstand.

Mitglieder!

Berücksichtigt unsere Inserenten, denn die Herausgabe des Organs hängt von Ihnen ab.